

Auf musikalischen Pfaden ging es durch viele Epochen

Von Gregorianik bis Jazz: Das Ensemble von Lorenz Miehlich gestaltete die „Musik in der Mauritiuskirche“

Von Sabine Geschwill

Leimen. Mit dem treffenden Titel „Mit schönem Klang ins Neue Jahr“ wurde in der evangelischen Mauritiuskirche Gesangskultur auf hohem Niveau mit dem Musikensemble Lorenz Miehlich geboten. Als Initiator der Reihe „Musik in der Mauritiuskirche“ hatte Organist Michael A. Müller zum Auftakt der „Konzertreihe 2014“ zum wiederholten Mal Lorenz Miehlich mit hochklassigen Sängerinnen und Sängern in die Kirche eingeladen.

Miehlich ist in Leimen und der Region als Gesangslehrer und Leiter verschiedener Ensembles überaus bekannt. Gesang studiert hat er an der staatlichen Hochschule für Musik in Heidelberg-Mannheim und absolvierte ein künstlerisches Aufbaustudium an der Musikhochschule Karlsruhe. Es folgten Studien an der Musikhochschule Stuttgart und Meisterkurse. Lorenz Miehlich hat ein eigenes Gesangsstudio in der Heidelberger Weststadt, ist gefragter Konzertsänger und arbeitet als Gesangspädagoge mit verschiedenen Ensembles zusammen. Er leitet regelmäßig Gesangskurse im In- und Ausland und reist da-

für nach Frankreich, Italien, Schweiz und Mexiko. Seit 2012 ist er zudem als Stimmbildner der Chöre des „Collegium Musicum“ der Universität Heidelberg tätig.

Die Konzertbesucher durften sich auf ein buntes Programm und eine musikalische Reise quer durch Europa und die Epochen freuen. Die ausgewählten Kompositionen reichten von Gregorianik bis Jazz und führten das Ensemble von Italien und England, nach Deutschland, Frankreich, Irland und in die USA. Das erste Stück war eine Komposition aus dem 15. Jahrhundert. Danach widmete man sich zwei Kompositionen des italienischen Komponisten und Erneuerers der Kirchenmusik Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525–1594). Nach einem Stück von Henry Purcell, der in England als Komponist des Barock gilt, führte die Reise weiter nach Deutschland.

Aufgeschlagen wurde in der Notenmappe das Lied „Die Waldesnacht“. Eine mehrminütige Klangimprovisation bei Kerzenschein wurde zum Erlebnis für die Konzertbesucher. Störendes Licht wurde zuvor gelöscht, dadurch erhöhte sich die Konzentration des Gehörs. Die Sängerinnen und Sänger verteilten sich in der



Ein großartiges Klangbild verstand das Musikensemble unter Leitung von Lorenz Miehlich in der Leimener Mauritiuskirche zu erzeugen. Foto: Geschwill

Kirche und stimmten nacheinander einen Lautgesang an, der sich zu einem spannenden Klangbild zusammenfügen ließ. Die Reise führte weiter nach Frankreich und Irland. Mit „Blue Skies“ wurde ein Jazzstandard aus den USA angestimmt, der 1926 von Irving Berlin komponiert wurde. Angestimmt wurde auch das wunderschöne Lied „Somewhere over the Rainbow“, das ursprünglich für die

Verfilmung des Romans „Der Zauberer von Oz“ 1939 geschrieben und einst von der jungen Judy Garland gesungen wurde. Beendet wurde die musikalische Reise vom Musikensemble Lorenz Miehlich in Deutschland mit Josef Rheinbergers „Abendlied“.

Als Zugabe und gelungenem Abschluss durften die Besucher noch das angestimmte „Vater Unser“ genießen.